

# Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Stoffname:** Ingersoll Rand® TurboBlend™46  
**Code:** 775472  
**REACH-Registrierungsnummer:** Nicht zutreffend  
**Ausgabedatum:** 30-05-2024

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:** Kompressor Öl  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Andere Verwendungen werden nicht empfohlen, es sei denn, das mögliche Expositionen als kontrollierbar bewertet werden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/Lieferant:** Phillips 66 Lubricants  
A Division of Phillips 66 Company  
P.O. Box 421959  
Houston, Texas 77242-1959  
**Kundenservice::** U.S.: 800-368-7128 or International: 1-832-765-2500  
**Technische Information:** 1-877-445-9198  
**SDB Informationen:** URL: [www.Phillips66.com/SDS](http://www.Phillips66.com/SDS)  
Telefon: 800-762-0942  
E-Mail: [SDS@P66.com](mailto:SDS@P66.com)

### 1.4. Notrufnummer

CHEMTREC Global: +1 703 527 3887  
CHEMTREC Deutschland: 0800-181-7059  
CHEMTREC Schweiz: 0800 564 402  
Giftzentrum: N/A

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### CLP Klassifizierung (EG Nr 1272/2008):

H412 -- Gewässergefährdend, chronische Toxizität -- Kategorie 3

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden  
P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Einrichtung zur Abfallentsorgung zuführen  
EUH208 - Enthält ( 1H-1,2,4-Triazole-1-methanamine, N,N-bis(2-ethylhexyl)- ). Kann allergische Reaktionen hervorrufen

### 2.3. Sonstige Gefahren

Erfüllt nicht die Kriterien für persistente, bioakkumulative und toxische (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulative (vPvB) Stoffe.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

775472 - Ingersoll Rand® TurboBlend™46

Überarbeitet am: 30-05-2024

Vorheriges Datum der Ausgabe: 17-11-2022

Seite 1/13

Status: ENDGÜLTIG

### 3.2 Gemische

Stoff	Konzentration <sup>1</sup>	EINECS	REACH Reg-Nr
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige 64742-54-7	>99	265-157-1	01-2119484627-25
2,6-Di-tert-butylphenol 128-39-2	<0.49	204-884-0	--
Benzolamin, N-Phenyl- Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten 68411-46-1	<0.24	270-128-1	--
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin 91273-04-0	<0.09	--	--
Stoff	Klassifizierung <sup>2</sup>	M-Factor/ATE/SCL	
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige 64742-54-7	**	--	
2,6-Di-tert-butylphenol 128-39-2	Skin Irrit. 2, H315 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	Skin Irrit. 2; H315: C>=35% M-Factor (acute) = 1 M-Factor (chronic) = 1	
Benzolamin, N-Phenyl- Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten 68411-46-1	Repro. 2, H361F	--	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin 91273-04-0	Skin Corr. 1, H314 Skin Sens. 1A, H317 Eye Irrit. 1, H318 Aquatic Chronic 1, H410	M-Factor (chronic) = 1	

<sup>1</sup> Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

<sup>2</sup> EG-Verordnung 1272/2008.

\*\* Die Einstufung als karzinogen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346 enthält. Dieser Hinweis gilt nur für ein bestimmtes komplexes Öl, das sich aus Stoffen in Anhang I ableitet  
 Weitere Informationen siehe Abschnitt 11

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Augenkontakt:** Wenn durch Exposition Reizung oder Rötung auftritt, Augen mit reinem Wasser ausspülen. Bei Anhalten der Symptome medizinische Hilfe aufsuchen.

**Hautkontakt:** Kontaminierte Schuhe und Kleidung entfernen und betroffene(n) Bereich(e) gründlich durch Waschen mit milder Seife und Wasser oder einem wasserfreien Handreiniger reinigen. Wenn Reizung oder Rötung auftritt und anhält, medizinische Hilfe aufsuchen.

**Einatmen:** Erste Hilfe ist normalerweise nicht nötig. Wenn Atemprobleme auftreten, den Betroffenen von der Expositionsquelle entfernen und in zum Atmen angenehme Position an frische Luft bringen. Sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

**Verschlucken:** In der Regel ist keine Erste-Hilfe-Maßnahme erforderlich. Bei Verschlucken und Auftreten von Symptomen sollte jedoch medizinische Hilfe aufgesucht werden.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen von bei erhöhten Temperaturen gebildeten Ölnebel oder Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Versehentliche Einnahme kann leichte Reizung des Verdauungstraktes, Übelkeit und Durchfall ergeben. Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu trockener und gereizter Haut führen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Hinweise an den Arzt:** Akute Aspiration großer Mengen von ölhaltigem Material kann eine ernste Aspirationspneumonie hervorrufen. Patienten, die diese Öle einatmen, müssen bezüglich der Entwicklung von Langzeitfolgeerscheinungen

beobachtet werden. Es ist unwahrscheinlich, dass Exposition unterhalb der derzeit gültigen maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen gegenüber den Ölnebeln Lungenabnormalitäten verursacht.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

Trockenchemikalie, Kohlendioxid, Schaum oder Sprühwasser wird empfohlen. Wasser oder Schaum kann Schaumbildung der Materialien beim Erhitzen auf über 100 °C (212 F) verursachen. Kohlendioxid kann Sauerstoff verdrängen. Vorsicht bei Verwendung von Kohlendioxid in begrenzten Räumen. Gleichzeitige Anwendung von Schaum und Wasser auf der gleichen Oberfläche muss vermieden werden, da Wasser den Schaum zerstört.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Ungewöhnliche Brand- & Explosionsgefahren:** Dieses Material ist brennbar, aber nicht leicht zu entzünden. Wenn Behälter nicht ordentlich gekühlt wird, kann er infolge der Hitze des Brandes zerplatzen.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Verbrennung kann Rauch, Kohlenmonoxid und andere Produkte einer unvollständigen Verbrennung bilden. Stickoxide, Schwefeloxide oder Phosphoroxide können sich ebenfalls bilden.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Bei Bränden mit offenen Flammen müssen Noteinsatzkräfte im unmittelbaren Gefahrenbereich vollständige Feuerwehrsckleidung tragen. Falls die potentielle chemische Gefahr unbekannt ist, sollte in geschlossenen oder begrenzten Räumen ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Ferner sollte den Bedingungen entsprechende zusätzliche, geeignete Schutzausrüstung getragen werden (siehe Abschnitt 8). Den Gefahrenbereich isolieren und ausschließlich befugten und entsprechend geschützten Mitarbeitern Zutritt gewähren. Überlaufen/Freisetzung stoppen, wenn dies gefahrlos durchgeführt werden kann. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Sprühwasser kann nützlich sein, um die Entstehung von Dämpfen einzuschränken oder diese zu verteilen und Personen zu schützen. Dem Brand ausgesetzte Ausrüstung mit Wasser kühlen, wenn dies gefahrlos durchgeführt werden kann. Ausbreiten brennender Flüssigkeit mit Kühlwasser vermeiden.

Siehe Abschnitt 9 für Entzündliche Eigenschaften einschließlich Flammpunkt und Flamm(Explosions)-Grenzen

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Dieses Material ist brennbar, aber nicht leicht zu entzünden. Alle Zündquellen von Ausgelaufenem/Freigesetztem fernhalten. Entgegen der Windrichtung und weg vom Ausgelaufenen/Freigesetzten aufhalten. Direkten Kontakt mit Material vermeiden. Bei größeren Mengen an Verschüttetem Personen, die in Windrichtung mit dem Ausgelaufenen/Freigesetzten stehen, darauf hinweisen, unmittelbaren Gefahrenbereich sofort absperren und nicht autorisierte Personen fernhalten. Zusätzlich andere geeignete Schutzausrüstung inklusive Atemschutz, gemäß den Erfordernissen tragen (siehe Abschnitt 8). Siehe Abschnitt 2 und 7 für weitere Angaben zu Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Wenn gefahrlos möglich, Leckagen stoppen und ausgelaufenes Material aufnehmen. Ausgelaufenes Material vor dem Eindringen in die Kanalisation, Gullies, andere inoffiziellen Entwässerungssysteme und natürliche Gewässer abhalten. Wasser sparsam einsetzen, um Kontamination der Umwelt und die Entsorgungsanforderungen so gering wie möglich zu halten. Tritt Ausgelaufenes in Wasser ein, zuständige Behörden verständigen und über Versand jeglicher Gefahrstoffe informieren.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Zuständige Behörden gemäß den geltenden Vorschriften informieren. Sofortige Aufreinigung von Ausgelaufenem wird empfohlen. Ausgelaufenes für spätere Rückgewinnung oder Entsorgung großflächig eindämmen. Ausgelaufenes mit inertem Material aufnehmen (z.B Sand oder Vermikulit) und dann in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Bei Ausgelaufenem auf Wasser, dieses mit entsprechenden Methoden entfernen (z.B. abschöpfen, Sperren oder Absorptionsmittel). Bei einer Kontamination des Erdbereichs kontaminierte Erde gemäß den örtlichen Vorschriften zur Sanierung oder Entsorgung entfernen.

Empfohlene Maßnahmen basieren auf den wahrscheinlichsten Verschüttungsszenarien für dieses Material; die örtlichen Bedingungen und Vorschriften können jedoch die Wahl der zu treffenden entsprechenden Maßnahmen beeinflussen. Kapitel 13 enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Von offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nach dem Umgang mit diesem Produkt gründlich waschen. Gute persönliche Hygienepraktiken verwenden und geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Bei Verschütten sind Oberflächen extrem rutschig. Verwenden Sie dieses Produkt nicht in Kompressoren die Atemluft produzieren. Begrenzte Räume, wie Tankanlagen oder Gruben, nicht Betreten ohne vorher die entsprechenden Vorkehrungen getroffen zu haben. Keine kontaminierte Kleidung oder Schuhe tragen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter dicht geschlossen halten und ordnungsgemäß beschriften. Lagern und verwenden Sie dieses Material in kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereichen außerhalb der Reichweite von Hitze und allen Zündquellen. Nur in geeigneten Behältern aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10). Behälter vor physikalischem Schaden schützen.

„Leere“ Behälter enthalten Rückstände und können gefährlich sein. Solche Behälter nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, löten, verbinden, bohren, schleifen oder der Hitze, Flammen, Funken oder anderen Zündquellen aussetzen. Sie können explodieren und Verletzungen oder den Tod verursachen. „Leere“ Fässer müssen vollständig entleert werden, richtig verschlossen und sofort zum Lieferanten oder zum Fassrecycling versendet werden. Alle Behälter müssen in einer umweltfreundlich sicheren Art und in Übereinstimmung mit staatlichen Vorschriften entsorgt werden. Vor dem Arbeiten an oder in Fässern, die dieses Material enthalten oder enthalten haben, informieren Sie sich bezüglich Reinigen, Reparieren, Schweißen oder anderen geplanten Ausführungen in der entsprechenden Anleitung. Separate Lagerung oder im Freien oder wird empfohlen. Lagerung in Gebäuden muss die Normen der Länder oder der Kommission und die entsprechenden Brandschutzcodes erfüllen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Bitte informieren Sie sich in den ggf. anhängenden, ergänzenden Expositionsszenarien.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte:**

Stoff	ACGIH (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, ehrenamtliche Organisation professioneller Beschäftigter im Bereich Betriebshygien e)	Österreich	Belgien	Deutschland	Schweiz	Phillips 66
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	TWA-8hr: 5 mg/m <sup>3</sup> STEL: 10 mg/m <sup>3</sup> as Oil Mist, if Generated	---	---	---	---	---

STEL = Short Term Exposure Limit (Kurzzeitexpositionsgrenze; 15 Minuten); TWA = Time Weighted Average (zeitgewichteter Durchschnitt, 8 Stunden); --- = Kein Arbeitsplatzgrenzwert. Lokale Richtlinien können strenger sein als regionale oder nationale Anforderungen.

**Biologische Grenzwerte:** Keine

**Entsprechender DNEL- und PNEC-Wert:** Es liegen keine Informationen vor

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Technische Steuerungseinrichtungen:** Wenn gegenwärtige Belüftungspraktiken nicht ausreichen um luftgetragene Konzentration unter den festgelegten Expositionsgrenzen zu halten, können zusätzliche technische Schutzmaßnahmen erforderlich sein.

**Augen- und Gesichtsschutz:** Augen-/Gesichtsschutz ist in der Regel nicht erforderlich; eine gute Arbeitshygiene empfiehlt jedoch beim Arbeiten mit Chemikalien generell einen Augenschutz, der EN 166 erfüllt, oder übertrifft.

**Haut-/Handschutz:** Hautschutz ist in der Regel nicht erforderlich; eine gute Arbeitshygiene empfiehlt jedoch beim Arbeiten mit Chemikalien generell die Verwendung von Schutzhandschuhen oder einem anderen geeigneten Hautschutz, der die Norm EN 374 erfüllt. Vorgeschlagene Schutzmaterialien: Nitril-Kautschuk.

**Atemschutz:** Falls die Exposition in der Luft möglicherweise die Expositionsgrenze überschreitet, sollte ein zugelassener luftreinigender Atemschutz mit Typ P2 - Partikelfilter von mittlerer Wirksamkeit - können verwendet werden.

Ein Atemschutzprogramm, das die Empfehlungen für Auswahl, Verwendung, Pflege und Wartung von Atemschutzgeräten in EN 529:2005 einhält, muss immer befolgt werden, wenn die Benutzung einer Atemmaske am Arbeitsplatz erforderlich ist. Luftreinigender Atemschutz bietet einen begrenzten Schutz und kann in Atmosphären, die die maximale Anwendungskonzentration überschreiten (laut Verordnung oder Anweisungen des Herstellers), unter sauerstoffarmen (weniger als 19,5 Prozent Sauerstoff) Bedingungen, oder unter Bedingungen, die eine unmittelbare Lebens- oder Gesundheitsgefahr darstellen, nicht verwendet werden.

**Expositionsbegrenzung:** Siehe Abschnitte 6, 7, 12 und 13

Die in diesem Abschnitt dargelegten Vorschläge hinsichtlich der Expositionskontrolle und spezieller Arten von Schutzausrüstung basieren auf einfach erhältlichen Informationen. Benutzer sollten zur Bestätigung der Leistung ihrer Schutzausrüstung Kontakt mit dem speziellen Hersteller aufnehmen. Spezielle Situationen können eine Kontaktaufnahme zu Fachkräften für gute Arbeitshygiene, Sicherheit und Technik erfordern.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Die Daten repräsentieren typische Werte und sind nicht als technische Daten bestimmt. N/A = Nicht anwendbar; N/B = Nicht bestimmt

<b>Physikalischer Zustand:</b>	Flüssigkeit
<b>Farbe:</b>	Hell bernsteinfarben, klar
<b>Geruch:</b>	Petroleum
<b>Schmelz- / Gefrierpunkt:</b>	N/D
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	N/D
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	N/A
<b>Obere Explosionsgrenze (Vol-% in Luft):</b>	N/D
<b>Untere Explosionsgrenze (Vol-% in Luft):</b>	N/D
<b>Flammpunkt:</b>	> 302 °F / > 150 °C
<b>Methode:</b>	Verfahren mit geschlossenem Tiegel nach Pensky-Martens (PMCC), ASTM D93, EPA 1010
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	N/D
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	N/D
<b>pH-Wert:</b>	N/A
<b>Viskosität:</b>	6 - 7.5 cSt @ 100°C; 41.4 - 50.6 cSt @ 40°C
<b>Löslichkeit:</b>	Unlöslich
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol /Wasser (log Kow):</b>	N/D
<b>Dampfdruck:</b>	<1 mm Hg
<b>Dampfdichte:</b>	>1 (Luft = 1)
<b>Relative Dichte:</b>	0.86 @ 60°F (15.6°C) (Wasser = 1)
<b>Partikeleigenschaften:</b>	N/A

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen

Es liegen keine Informationen vor

### 9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale

Verdampfungsgeschwindigkeit (nBuAc=1):	N/D
Schüttdichte:	862 kg/m <sup>3</sup>
Fließpunkt:	-40 °F / < -40 °C
Prozentanteil flüchtiger Bestandteile::	Vernachlässigbar
Explosive Eigenschaften:	N/D
Brandfördernde Eigenschaften:	N/D

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Chemisch nicht reaktiv.
10.2. Chemische Stabilität	Bei normalen Temperaturbedingungen und zweckbestimmter Verwendung stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Gefährliche Reaktionen werden nicht erwartet.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Längere Aussetzung gegen hohe Temperaturen kann Zersetzung verursachen. Alle möglichen Zündquellen vermeiden.
10.5. Unverträgliche Materialien	Kontakt mit starken Oxidationsmitteln und starken Reduktionsmitteln vermeiden.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht erwartet.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Wahrscheinliche Expositionswege:** Einatmen, Verschlucken, Augenkontakt, Hautkontakt

**Aspirationsgefahr:** Wird nicht als Aspirationsgefahr erachtet.

#### Akute orale Toxizität

Produkt

**Einstufung:** Unwahrscheinlich, dass es schädlich ist  
**Oral LD50:** >5 g/kg (geschätzt)  
**Bemerkungen:** Auf der Basis der Bestandteile

Stoff	LD50 oral	Spezies	Methode	Bemerkungen
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	> 5 g/kg	Ratte	OECD 401	Basierend auf ähnlichem Material
2,6-Di-tert-butylphenol	> 5 g/kg	Ratte	OECD 401	
Benzolamin, N-Phenyl- Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	> 5 g/kg	Ratte	OECD 401	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	2356 mg/kg	Ratte	OECD 401	

#### Akute dermale Toxizität

Produkt

**Einstufung:** Unwahrscheinlich, dass es schädlich ist  
**Dermal LD50:** > 2 g/kg (geschätzt)  
**Bemerkungen:** Auf der Basis der Bestandteile

Stoff	LD50 dermal	Spezies	Methode	Bemerkungen
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	> 2 g/kg	Kaninchen	OECD 402	Basierend auf ähnlichem Material
2,6-Di-tert-butylphenol	> 5 g/kg	Kaninchen	Andere:Non-guideline	

Benzolamin, N-Phenyl- Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	> 2 g/kg	Ratte	Ähnlich zu OECD 402	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	> 2 g/kg	Ratte	OECD 402	

### Akute inhalative Toxizität

Produkt

**Einstufung:** Unwahrscheinlich, dass es schädlich ist

**LC50 Einatmen :** >5 mg/L (feiner Nebel, Schätzung)

**Bemerkungen:** Auf der Basis der Bestandteile

Stoff	LC50 Einatmen	Spezies	Methode	Bemerkungen
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	> 5 mg/L	Ratte	Ähnlich zu OECD 403	Basierend auf ähnlichem Material
2,6-Di-tert-butylphenol	No data			

### Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt

**Einstufung:** Wird nicht als reizend angesehen

**Bemerkungen:** Auf der Basis der Bestandteile

Stoff	Einstufung	SCL	Spezies	Methode	Bemerkungen
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Wird nicht als reizend angesehen.		Kaninchen	Ähnlich zu OECD 405	Basierend auf ähnlichem Material
2,6-Di-tert-butylphenol	Verursacht leichte Augenreizung.	H315 (≥35%)	Kaninchen	OECD 405	
Benzolamin, N-Phenyl-Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Wird nicht als reizend angesehen.		Kaninchen	OECD 405	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	Verursacht schwere Augenschäden				

### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt

**Einstufung:** Wird nicht als reizend angesehen

**Zusätzliche Informationen:** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

**Bemerkungen:** Auf der Basis der Bestandteile

Stoff	Einstufung	SCL	Spezies	Methode	Bemerkungen
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Wird nicht als reizend angesehen.		Kaninchen	Ähnlich zu OECD 404	Basierend auf ähnlichem Material
2,6-Di-tert-butylphenol	Verursacht Hautreizungen	H315, Skin Irri. 2 C ≥ 35%	Kaninchen	OECD 404	
Benzolamin, N-Phenyl-Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Wird nicht als reizend angesehen.		Kaninchen	OECD 404	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden		Kaninchen	OECD 404	

### Sensibilisierung der Atemwege

Produkt

**Einstufung:** Es liegen keine Informationen vor

Stoff	Sensibilisierung der Atemwege:	SCL	Spezies	Methode	Bemerkungen
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Es liegen keine Informationen vor				
2,6-Di-tert-butylphenol	Es liegen keine Informationen vor				

	vor				
Benzolamin, N-Phenyl-Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Es liegen keine Informationen vor				
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	Es liegen keine Informationen vor				

### Sensibilisierung der Haut

Produkt

**Einstufung:** Über das Gemisch liegen keine Informationen vor, es wurde jedoch keine der Komponenten für eine Hautsensibilisierung eingestuft (oder sie liegen unter dem Konzentrationswert für die Einstufung)

Stoff	Sensibilisierung der Haut	SCL	Spezies	Methode	Bemerkungen
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Wird nicht als Hautsensibilisator angesehen		Meerschweinchen	Ähnlich zu OECD 406	Basierend auf ähnlichem Material
2,6-Di-tert-butylphenol	Wird nicht als Hautsensibilisator angesehen		Meerschweinchen	Ähnlich zu OECD 406	
Benzolamin, N-Phenyl-Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Wird nicht als Hautsensibilisator angesehen		Meerschweinchen	OECD 406	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	Kann allergische Hautreaktionen verursachen		Meerschweinchen	Ähnlich zu OECD 406	

### Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition

Produkt

**Einstufung:** Über das Gemisch liegen keine Informationen vor, es wurde jedoch keine der Komponenten für Zielorgantoxizität eingestuft (oder sie liegen unter dem Konzentrationswert für die Einstufung)

Stoff	Spezifische Zielorgantoxizität - Einmalige Exposition	Zielorgane
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Es werden keine schädigende Auswirkungen auf Organe bei einmaliger Exposition erwartet.	
2,6-Di-tert-butylphenol	Es liegen keine Informationen vor	
Benzolamin, N-Phenyl-Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Es liegen keine Informationen vor	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	Es liegen keine Informationen vor	

### Spezifische Zielorgantoxizität - Wiederholte Exposition

Produkt

**Einstufung:** Über das Gemisch liegen keine Informationen vor, es wurde jedoch keine der Komponenten für Zielorgantoxizität eingestuft (oder sie liegen unter dem Konzentrationswert für die Einstufung)

Stoff	Spezifische Zielorgantoxizität - Wiederholte Exposition	SCL	Methode	Zielorgane
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Es werden keine schädigende Auswirkungen auf Organe bei wiederholter Exposition erwartet		Ähnlich zu OECD 408 OECD 410 OECD 412	
2,6-Di-tert-butylphenol	Es werden keine schädigende Auswirkungen auf Organe bei wiederholter Exposition erwartet		OECD 407 OECD 408	
Benzolamin, N-Phenyl-Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Verfügbare Daten unzureichend		OECD 422 OECD 408	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	Verfügbare Daten		Ähnlich zu	

azol-1-yl)methyl)amin	unzureichend	OECD 407	
-----------------------	--------------	----------	--

**Karzinogenität**

Produkt

**Einstufung:** Über das Gemisch liegen keine Informationen vor, es wurde jedoch keine der Komponenten für Karzinogenität eingestuft (oder sie liegen unter dem Konzentrationswert für die Einstufung)

Stoff	Einstufung	Methode
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	Wird nicht als krebserzeugend angesehen	Ähnlich zu OECD 451 OECD 453
2,6-Di-tert-butylphenol	Es liegen keine Informationen vor	
Benzolamin, N-Phenyl- Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	Es liegen keine Informationen vor	
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	Es liegen keine Informationen vor	

**Zusätzliche Informationen**

**Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige**

Dieses Öl wurde durch zahlreiche Verfahren stark raffiniert, um den Gehalt an Aromaten zu verringern und die Leistungsfähigkeit zu verbessern. Es erfüllt die IP-346-Kriterien von weniger als 3 Prozent PAKW's und wird von der International Agency for Research on Cancer nicht als Karzinogen angesehen.

**Auswirkungen auf die Reproduktivität/Entwicklung/Teratogenität**

Produkt

**Einstufung:** Über das Gemisch liegen keine Informationen vor, es wurde jedoch keine der Komponenten für eine Reproduktionstoxizität eingestuft (oder sie liegen unter dem Konzentrationswert für die Einstufung)

Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)			
Endpunktyp	Methode	Ergebnis	Bemerkungen
Wirkung auf die Fortpflanzungsfähigkeit Auswirkungen auf die fetale Entwicklung	OECD 421	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt	
Auswirkungen auf die fetale Entwicklung	OECD 414	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt	

2,6-Di-tert-butylphenol (128-39-2)			
Endpunktyp	Methode	Ergebnis	Bemerkungen
Wirkung auf die Fortpflanzungsfähigkeit Auswirkungen auf die fetale Entwicklung	OECD 421	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt	

Benzolamin, N-Phenyl- Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten (68411-46-1)			
Endpunktyp	Methode	Ergebnis	Bemerkungen
Wirkung auf die Fortpflanzungsfähigkeit	OECD 443	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen	
Auswirkungen auf die fetale Entwicklung	OECD 414	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt	

N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin (91273-04-0)			
Endpunktyp	Methode	Ergebnis	Bemerkungen
Wirkung auf die Fortpflanzungsfähigkeit Auswirkungen auf die fetale Entwicklung	OECD 421	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt	

## Erbgutschädigende Wirkung

### Produkt

**Einstufung:** Über das Gemisch liegen keine Informationen vor, es wurde jedoch keine der Komponenten für Mutagenität eingestuft (oder sie liegen unter dem Konzentrationswert für die Einstufung)

Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7)		
Methode	Ergebnis	Bemerkungen
OECD 474	Negativ	Basierend auf ähnlichem Material
OECD 471	Negativ	Basierend auf ähnlichem Material
OECD 473	Negativ	Basierend auf ähnlichem Material
OECD 476	Negativ	Basierend auf ähnlichem Material

2,6-Di-tert-butylphenol (128-39-2)		
Methode	Ergebnis	Bemerkungen
Ähnlich zu OECD 471	Negativ	
OECD 473	Negativ	
OECD 476	Negativ	

Benzolamin, N-Phenyl- Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten (68411-46-1)		
Methode	Ergebnis	Bemerkungen
OECD 471	Negativ	
OECD 476	Negativ	
OECD 487	Negativ	

N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin (91273-04-0)		
Methode	Ergebnis	Bemerkungen
Ähnlich zu OECD 471	Negativ	
OECD 473	Negativ	
OECD 476	Negativ	
Ähnlich zu OECD 474	Negativ	

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### 11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

### 11.2.2 Sonstige Angaben

Keine bekannt

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Kohlenwasserstoffe in diesem Material sind nicht einfach biologisch abbaubar. Da sie aber durch Mikroorganismen abgebaut werden können, werden sie als von Natur aus biologisch abbaubar betrachtet.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Log Kow Werte, die für die Kohlenwasserstoffkomponenten dieses Materials gemessen wurden, liegen über 5,3 und werden daher als potenziell bioakkumulativ betrachtet. In der Praxis können metabolische Prozesse die Biokonzentration vermindern.

### 12.4. Mobilität im Boden

Verflüchtigung in die Luft gilt wegen des niedrigen Dampfdrucks dieses Materials nicht als eine signifikante Verteilungsart. In Wasser schwimmen die Grundöle oben und verteilen sich mit einer von der Viskosität abhängigen Geschwindigkeit. Durch

Adsorption am Sediment kommt es zu einer erheblichen Beseitigung von Kohlenwasserstoffen aus dem Wasser. Im Erdreich und Sediment zeigen die Kohlenwasserstoffverbindungen eine geringe Mobilität, wobei die Adsorption an das Sediment der vorherrschende physikalische Prozess ist. Als Hauptverteilungsart erwartet man einen langsamen biologischen Abbau der Kohlenwasserstoffbestandteile in das Erdreich und Sediment.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein PBT- oder vPvB-Stoff.

#### 12.6 Endokrin disruptive Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Wird nicht erwartet.

**Wassergefährdungsklasse** 1: schwach wassergefährdend

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Europäischer Abfallkatalog:** 13 02 05\* nicht chlorierte Getriebe und Schmieröle auf Mineralbasis

Dieses Material, falls entsorgt wie produziert, ist gemäß der Richtlinie 2008/98/EG als gefährlicher Abfall zu betrachten, und unterliegt den Bestimmungen dieser Richtlinie, wenn nicht Artikel 1, Absatz 5 dieser Richtlinie Anwendung findet.

Dieser Code wurde basierend auf den häufigsten Anwendungen dieses Materials zugewiesen und gibt daher keine Kontaminationen aufgrund der tatsächlichen Verwendung wieder. Abfallerzeuger sind bei der Erzeugung von Abfall und dessen Kontaminationen für die Beurteilung des tatsächlichen angewendeten Prozesses verantwortlich, damit der korrekte Abfallcode zugewiesen werden kann.

Das Material wird bei den meisten Verwendungszwecken durch Kontamination mit physikalischen und chemischen Verunreinigungen zu „Altöl“. Soweit möglich empfiehlt Richtlinie 75/439/EWG das Recyclen von „Altölen“ gemäß aktuellen nationalen und regionalen Bestimmungen.

**Leere Behälter:** Behälterinhalte müssen vollständig verbraucht werden und Behälter müssen vor dem Wegwerfen entleert werden. Leere Fässer müssen richtig verschlossen und sofort zum Fassrecycling transportiert werden. Alle Behälter müssen in einer umweltfreundlich sicheren Art und in Übereinstimmung mit staatlichen Vorschriften entsorgt werden.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

Nicht reguliert

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Keine

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Keine

#### 14.5. Umweltgefahren

Dieses Produkt erfüllt unter DOT/UN/IMDG/IMO nicht die Kriterien eines Meeresschadstoff

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

#### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG 1272/2008 - Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.  
EN166:2002 Augenschutz  
EN 529:2005 Atemschutzgeräte  
BS EN 374-1:2016 Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen  
Arbeitsplatzgrenzwerte, Technische Vorschriften für Gefahrstoffe  
Arbeitsplatzgrenzwerte, Behörde für Gesundheitsschutz und Sicherheit  
Arbeitsplatzgrenzwerte, EH40/2005, Vorschriften für die Kontrolle von gesundheitsschädlichen Stoffen  
Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung von Stoffen, die für Gewässer gefährlich sind  
Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrichtlinie)

**Export-Bewertung:** NLR (Lizenzfrei, no licence required).

**EU - REACH (1907/2006) - Artikel 59 Absatz 1 - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC):** Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von  $\geq 0,1\%$  (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59).

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diese Stoff/dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

<b>Ausgabedatum:</b>	30-05-2024
<b>Status:</b>	<b>ENDGÜLTIG</b>
<b>Vorheriges Datum der Ausgabe:</b>	17-11-2022
<b>Revisionsgrund:</b>	Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung Handhabung und Lagerung Physikalische und chemische Eigenschaften
<b>Sicherheitsdatenblatt-Nummer:</b>	<b>775472</b>
<b>Sprache:</b>	DE

### Liste der entsprechenden Gefahrensätze:

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H315 - Verursacht Hautreizungen  
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H318 - Verursacht schwere Augenschäden  
H361 - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen  
H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen  
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

### Rechtliche Basis der Einstufung

Einstufung	Regulierungsgrundlage
H412 -- Gewässergefährdend, chronische Toxizität -- Kategorie 3	Basierend auf Angaben zu Bestandteil

### Fachliteratur und Datenquellen:

Die genannten Informationen beinhalten eine oder mehrere der folgenden Ergebnisse aus: internen Unternehmensdaten, Lieferanten-Toxikologiestudien, CONCAWE-Produktdossiers und anderen öffentlich verfügbaren Ressourcen.

### Abkürzungen:

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists (Amerikanische Konferenz der staatlichen Gesundheitsschutzexperten);  
ADR = Agreement on Dangerous Goods by Road (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße);  
BMGV = Biological Monitoring Guidance Value; CASRN = Chemical Abstracts Service Registry Number (CAS-Registrierungsnummer);  
CEILING = Ceiling Limit (15 Minuten); EINECS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe);  
EPA = [US] Environmental Protection Agency; Germany-TRGS = Technical Rules for Dangerous Substances (Technische Regeln für Gefahrstoffe);  
IARC = International Agency for Research on Cancer (Internationale Agentur für Krebsforschung);  
ICAO/IATA = International Civil Aviation Organization / International Air Transport Association (Internationale Zivilluftfahrtorganisation/Internationale Flug-Transport-Vereinigung);  
IMDG = International Maritime Dangerous Goods (Internationaler Code für Gefahrgüter auf See);  
Ireland-HSA = Ireland's National Health and Safety Authority (Nationale Behörde für Arbeitssicherheit und Gesundheit);  
LEL = Lower Explosive Limit (Untere Explosionsgrenze);  
MARPOL = Meeresverschmutzung; N/A = Nicht anwendbar; N/B = Nicht bestimmt; NTP = [US] National Toxicology Program; PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic (persistente, bioakkumulierende und toxische Fremdstoffe);  
RID = Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail (Verordnung über internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter);  
STEL = Short Term Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert, 15 Minuten); TLV = Threshold Limit Value (Schwellengrenzwert);  
TRGS 903 = Technische Regeln für Gefahrstoffe; TWA = Time Weighted Average (Zeitgewichteter Durchschnitt, 8 Stunden);  
UEL = Upper Explosive Limit (obere Explosionsgrenze); UK-EH40 = Vereinigtes Königreich EH40/2005 Arbeitsplatzgrenzwerte; vPvB = very Persistent, very Bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulativ)  
A1 - Bekanntes Humankarzinogen A2 - Vermutetes Humankarzinogen

A3 - Karzinogen bei Tieren A4 - Nicht als Humankarzinogen einstuftbar

**Haftungsausschluss ausdrücklicher oder stillschweigender Garantien:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt erfolgen nach bestem Wissen und beruhen auf den verfügbaren Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts als verlässlich galten. JEDOCH WIRD KEINE GARANTIE DER MARKTREIFE, VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER IRGEND EINE ANDERE GARANTIE GEGEBEN ODER IMPLIZIERT, DIE DIE GENAUIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DER OBEN GEGEBENEN INFORMATIONEN, DEN ERGEBNISSEN AUS DER VERWENDUNG DIESER ANGABEN ODER DES PRODUKTES, DER SICHERHEIT DIESES PRODUKTES ODER DEN GEFAHREN IN VERBINDUNG MIT SEINEM GEBRAUCH AUSDRÜCKT. Es wird für keinerlei Schäden oder Verletzung, die von unsachgemäßer Verwendung oder irgendeinem Schaden durch nicht befolgen der empfohlenen Vorgehensweisen herrühren, eine Haftung übernommen. Die oben gemachten Angaben und das Produkt werden unter der Bedingung ausgegeben, dass die Person, die sie erhält, ihre eigenen Bestimmungen zur Eignung des Produktes hinsichtlich dem speziellen Zweck durchführt, und unter der Bedingung, dass Sie das Risiko bei der Verwendung übernimmt. Zusätzlich wird keine Erlaubnis erteilt oder impliziert um eine patentierte Erfindung ohne gültige Lizenz zu benutzen